



## Die Einsamen nicht alleine lassen

Es gehört zur Tradition bei der Weihnachtsfeier vom Soldaten, Reservisten- und Kameradschaftsverein Dießen, sich gegenseitig zu überraschen und zugleich für den Verein zu spenden. Mit adventlichen Klängen stimmte der Raistingener Dreisgang mit Gabriel Mayr, Anton Zanantonio und Siegfried Hiebler auf das bevorstehende Fest ein.

Immerhin geht jetzt ein überaus aktives Jahr für die Veteranen zu Ende, die im Rahmen ihrer Fahnenweihe ein Jahrhundert-

fest in Dießen auf die Beine stellten mit Ehrenabenden, Festzug, großem Kirchenfest und weltlichen Feiern im Zelt am See. Eine große Überraschung brachte den Vorsitzenden des Kameradschaftsvereins, Jürgen Zirch (Mitte), leicht aus der Fassung: Andreas Huber (links) vom Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Diessen - St. Georgen, der die Fahnenweihe mit Tatkraft und Ideen bereicherte, und Fahnenmutter Anna Brink sagten dem Vorsitzenden ein herzliches

Danke für seinen enormen Einsatz mit Planung und Durchführung des viertägigen Festes. Als Dankeschön überreichte Huber eine Erinnerungsinstallation, handgefertigt aus Holz: Die Miniatur-Nachbildung der Vorderlader-Kanone, mit denen die Veteranen ihren Ehrensalut abfeuern, das Birkenkreuz als Symbol für den unbekannte Soldaten, sowie das neue Vereinslogo verbanden sich zu einer kunsthandwerklichen Darstellung der Vereinsinsignien.

Text/Foto: Beate Bentele